

Diakonie Katastrophenhilfe ruft zu Spenden auf

Afghanistan: Trinkwasser und Hygieneartikel für Betroffene der Erdbeben

In den vergangenen Tagen haben verheerende Erdbeben rund 2.500 Todesopfer im Westen Afghanistans gefordert. Hunderte Familien sind vor dem nahenden Winter obdachlos geworden. Die Naturkatastrophe trifft ein tief verarmtes Land, in dem rund 15 Millionen Menschen von Hunger bedroht sind. Internationale Hilfe ist nötiger denn je.

"Während wir im Osten Afghanistans vor allem Nothilfe im Kampf gegen den wachsenden Hunger leisten, setzt sich unsere österreichische Schwesterorganisation im Westen für die Opfer der jüngsten Erdbeben ein. Diese gemeinsame Hilfe ist dringend nötig", sagt Michael Frischmuth, Programmleiter der Diakonie Katastrophenhilfe in Berlin.

Die Diakonie Katastrophenhilfe bittet daher dringend um Spenden:

Diakonie Katastrophenhilfe Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Erdbeben Afghanistan

Online unter:

www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/



